

Merkblatt Notfalltreffpunkt

Ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall (BLACKOUT) ist kein gewöhnlicher Stromausfall:

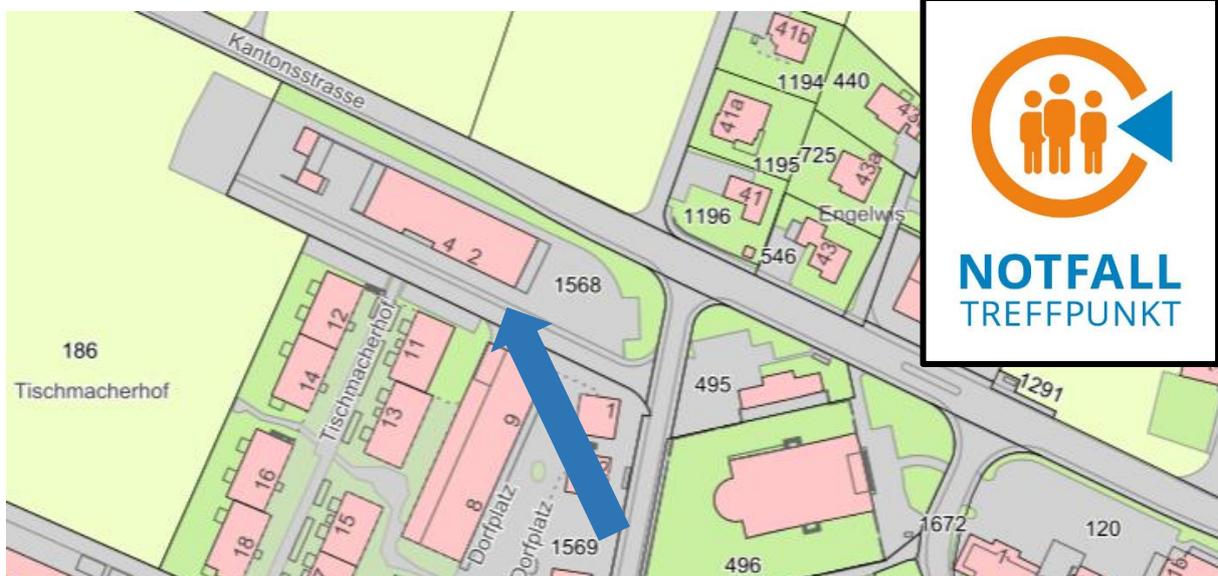
- Die Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden oder Tage dauern.
- Lebenswichtige und stromabhängige Infrastruktur (Telefon, ÖV, Versorgung, etc.) fällt aus oder steht nur eingeschränkt zur Verfügung.

Rufen Sie die Notfalldienste **NUR** in einem wirklichen Notfall an.

Wenn bei Eintreten des Notfalls die Notfallnummern der Polizei (117), Feuerwehr (118) und des sanitätsdienstlichen Rettungsdienstes (144) nicht mehr funktionieren, begeben Sie sich zum **Notfalltreffpunkt**.

Ihr **Notfalltreffpunkt** befindet sich beim:

Feuerwehrlokal, Tischmacherhof 2, 8854 Galgenen



Die Gemeindewerke Galgenen und das Tiefbauamt Galgenen können die Frischwasserversorgung resp. die Abwasser-Ableitung aufrechterhalten. Gehen Sie bitte dennoch sparsam mit Wasser um.

(Bitte Rückseite beachten)

BLACKOUT - Wie kann man sich vorbereiten?

Mit gezielten Vorbereitungen lassen sich viele unerwartete Ereignisse leichter bewältigen.

Richtiges Verhalten

- Keine Panik – Stromausfall ist kein Notfall – der Ausfall bedroht Sie nicht unmittelbar.
- Informieren Sie sich über Batterie-Radio (Autoradio kann kurzzeitig aushelfen) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden.
- Nutzen Sie Telefon und andere Kommunikationsnetze (Überlastung) sowie Autos und andere Verkehrsmittel (erhöhte Unfallgefahr) nur für wichtige und dringende Bedürfnisse.
- Schalten Sie alle Elektrogeräte aus (z.B. Herdplatten, etc.) und ziehen Sie alle möglichen Stecker von Haushaltsgeräten, elektrischen Werkzeugen etc. (Alternativ: Sicherungen ausdrehen oder Schütze umlegen.)
Sie reduzieren damit die Unfallgefahr und erleichtern das spätere Hochfahren des Netzes.
- Schalten Sie empfindliche Geräte wie Fernseher und PC aus, um Schäden durch Spannungsspitzen beim Wieder-Hochfahren des Netzes zu vermeiden.
- Gehen Sie mit vorhandenen Akkus und Batterien sparsam um, öffnen Sie Kühl- und Gefrierschränke möglichst selten und nur kurz.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrem Umfeld.

Überlegen Sie sich bereits heute, welche besonderen Herausforderungen bei Dunkelheit, Kälte oder Krankheit auf Sie zukommen und was Sie vorsorglich tun können, um eine solche Situation zu bewältigen.

- Ist eine funktionsfähige Taschenlampe griffbereit?
- Sind Trinkwasserreserven vorhanden sowie haltbare Lebensmittel, die ohne zu kochen geniessbar sind?
- Gibt es im Haushalt ein batteriebetriebenes Radio? (Autoradio kann kurzzeitig aushelfen)
- Sind funktionsfähige Batterien, Kerzen und Streichhölzer/Feuerzeuge vorhanden?
- Sind Holz oder Gas für den Gartengrill oder die Campingausrüstung verfügbar?
- Ist die Hausapotheke mit Reservemedikamenten ausgerüstet? Sind insbesondere Medikamente für den regelmässigen Bedarf, vorhanden (mind. 10 Tage Reserve)?
- Gibt es einen Schutz gegen Kälte in der Wohnung? Z.B. Holz für Cheminée oder Öfen, Schlafsäcke oder warme Decken?
- Ist die Nachbarschaftshilfe organisiert, benötigt jemand Unterstützung?
- Sind für Sie wichtige Telefonnummern und Adressen auch in schriftlicher Form vorhanden?

Eine gute Vorbereitung hilft Ihnen im Ereignisfall.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.alertswiss.ch**